Seite 1/1

Pressemitteilung vom 5. Oktober 2021

**Wiederaufnahme: Sabienchen!**

**Theater ohne viele Worte und mit viel Musik für alle ab 3 Jahren**

Augsburg – Der JTA-Publikumsliebling „Sabienchen! Abenteuer einer Honigbiene“ ist wieder zurück: In dem Stück ohne viele Worte und mit viel Musik erhält Sabiene, die Kundschafterbiene, einen spannenden Auftrag: Flieg los und suche Essen für alle Bienen! Suche uns die schönste Blumenwiese! Finde die leckersten Blütenpollen! Sabiene fliegt los. Sie sirrt und summt – ihr Magen brummt! Hunger! Doch, wo sind denn die Blumenwiesen? Das Junge Theater Augsburg möchte mit dem Stück behutsam die ganz Kleinen für das Thema Artenvielfalt sensibilisieren: altersgerecht mit viel Spaß und Humor. Gespielt wird „Sabienchen!“ am 10. Oktober im Kulturhaus Kresslesmühle. Kartenreservierung und weitere Informationen unter www.jt-augsburg.de.

Regie: Susanne Reng
Spiel: Kristina Altenhöfer
Livemusik: Ellen Mayer
Ausstattung: Franziska Boos
Regieassistenz: Teresa Harsch
Technik: Kilian Bühler Dauer: ca. 40 Minuten

www.jt-augsburg.de

**Pressekontakt:**

Christine Sommer

Sommer Kommunikation

presse@jt-augsburg.de

Tel.: 0821 21939915
Mobil: 0179 1131208

Das **Junge Theater Augsburg** bespielt seit 1998 seine Studiobühne und das Theater im städtischen Kulturhaus Abraxas. Gezeigt werden Theaterstücke für Kinder, Jugendliche und Familien – modernes Erzähltheater mit Kammerspielcharakter. Kulturelle Teil­habe ist ein wichtiger Bestandteil des Theaters: Schreibwerkstätten liefern den Stoff für manche Produktion, es gibt Theaterspielclubs für Kinder und Jugendliche und die Bürgerbühne entwickelt seit einigen Jahren projektbezogene Stücke mit „Expert\*innen des Alltags“ für die Stadtgesellschaft. Mit dem Theaterpädagogischen Zent­rum TPZ ist das Junge Theater Augsburg an Schulen unterwegs: szenisches Lernen, Übergangsklassenprojekte, Kreativ-Work­shops und mehr laden zum Dialog und zur Interaktion ein. Das Junge Theater Augsburg wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und von der Stadt Augsburg gefördert.